

## 1 BASISLAGER OSTERHOLZ: NEUE PASSAGEN

Haus im Park, Züricher Straße 40  
Donnerstag, 30. Oktober 2008 | 14 -17 Uhr

Wie die soziale Einkapselung aufgebrochen werden kann

Die soziale Einkapselung an den kulturellen und sozialen Rändern der Stadt ist ein besonders negativer Effekt der räumlichen Stigmatisierung. Insbesondere Kinder und Jugendliche bleiben gefangen in der Perspektivlosigkeit „ihres“ Quartiers.

Braucht soziale Stadtentwicklung neue Konzepte für Ausstiege aus der sozialen Einkapselung? Wie können neue Passagen geschaffen werden in andere kulturelle und soziale Welten?

Impuls: Prof. Dr. Monika Alisch, FH Fulda

## 2 BASISLAGER GRÖPELINGEN: STARKE UNTERSCHIEDE

Atelierhaus Roter Hahn,  
Gröpeling Heerstr. 226  
Freitag, 21. November 2008 | 14 -17 Uhr

Wie die soziale Vielfalt die Quartiere entwickeln kann

Migranten und „Menschen mit Migrationshintergrund“ werden gemeinhin in einem Atemzug mit dem Problemen in den Quartieren genannt. Die Konstruktion solcher homogener Gruppen des „Wir“ und „Ihr“ verdeckt die Heterogenität moderner Stadtgesellschaft und kulturalisiert soziale Konflikte.

Wie lässt sich dagegen die Vielgestaltigkeit der kulturellen und sozialen Milieus als Ressource entwickeln? Welche Rolle können Bildung und Kultur dabei spielen?

Impuls: Dr. Dorothea Kolland, Leiterin Kulturamt Berlin-Neukölln

Widerspruch  
Eigensinn

Eiland der Impulse

think  
tank bay

## EXPEDITION STADT

Die fortschreitende soziale Spaltung der Stadt vertieft die soziale und kulturelle Distanz zwischen den Quartieren und erschwert die Entwicklung gemeinsamer Strategien gegen Armut und Perspektivlosigkeit. Aber dies ist nicht nur ein Problem der betroffenen Quartiere. Die soziale Spaltung der Stadt gefährdet die Zukunft der Stadt Bremen als Ganzes.

Von Oktober 2008 bis März 2009 initiiert die Arbeitnehmerkammer Bremen deshalb mit Interessierten und Akteuren aus den Quartieren sowie mit Fachleuten aus Politik und Verwaltung vier Expeditionen in typische Quartiere Bremens.

Die **Expeditionen** blicken über den Tellerand des eigenen Quartiers, untersuchen vor Ort die Auswirkungen der sozialen Spaltung der Stadt, sie zeigen aber auch die versteckten Schätze und Ressourcen in den Quartieren.

In vier sich anschließenden **Basislagern** werden die Ergebnisse dieser Begegnungen mit externen Fachleuten diskutiert. In einem öffentlichen Nachdenken machen sich Fachleute aus den Quartieren und Institutionen auf die Suche nach neuen Wegen für eine soziale Stadtentwicklung.

Die Reihe wird im Februar 2009 fortgesetzt.

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Der Eintritt ist frei.

## Eine Veranstaltungsreihe der Arbeitnehmerkammer Bremen

**Projektleitung** Peter Beier (Arbeitnehmerkammer Bremen), Elke Heyduck (Arbeitnehmerkammer Bremen), Lutz Liffers (neue passagen)

**Kontakt** Tel.: 0421-36301-48 oder -77, heyduck@arbeitnehmerkammer.de

**Mit** CRISENMANAGEMENT (Esther Steinbrecher und Klaus Seifert) und vielen Akteuren aus den Quartieren. Mitarbeit: Xiaoen Wang. Gestaltung: Katja Phillipsenburg.

# Expedition Stadt

Kritische Bestandsaufnahme  
sozialer Stadtentwicklung in Bremen

Oktober 08 bis März 09

